

Seit unserem Newsletter im März 2020 hat sich die Welt durch die Covid-19 Pandemie verändert. Erfreulicherweise konnte ADEPT e.V. einige Projekte in Uganda trotz der Pandemie durchführen, nur wenige mussten verschoben werden. Gerne informieren wir Sie im Folgenden über den Stand unserer Projekte, innovative Vorhaben und die Situation in Uganda.

Neue Gebäude für drei Schulen

Vom 20. März bis zum 15. Oktober mussten alle Schulen in Uganda wegen der Covid-19 Pandemie schließen, doch die Durchführung von Baumaßnahmen war erfreulicherweise möglich. An der **St. Anthony Schule in Kyazanga** ist der naturwissenschaftliche Fachtrakt jetzt fertiggestellt und die Schüler und Lehrer genießen die tollen Unterrichtsbedingungen. Auch der Bau der Lehrwerkstatt für Landwirtschaft wurde planmäßig abgeschlossen, so dass dieses Gebäude ebenfalls für den Unterricht zur Verfügung steht.



Die Schüler/innen freuen sich über die guten Unterrichtsbedingungen in den neuen Fachräumen



An der Stelle des alten maroden Klassenraumblocks steht nun ein solides zweigeschossiges Gebäude

Die Zeit ohne Präsenzunterricht begünstigte unser Bauprojekt an der **St. Bruno Schule in Ssaza**: Ohne den Unterricht zu stören, wurde ein maroder Klassenraumblock abgerissen. An seiner Stelle steht jetzt ein solides zweigeschossiges Gebäude, das bald fertiggestellt ist und dann für den Unterricht genutzt werden kann. Durch den Neubau entstehen zusätzliche Unterrichtsräume – eine Maßnahme, die dazu beiträgt die Klassengröße von 100 auf 50 Schüler zu reduzieren.

An der **St. Joseph Schule in Butenga** hat kürzlich der Bau des dringend benötigten Jungeninternats für 160 Schüler begonnen. Die bisherige Unterbringung der Jungen im Internat war provisorisch und suboptimal, weshalb Eltern zwar gerne ihre Töchter, aber immer weniger Eltern ihre Söhne an der Schule anmeldeten. Das wird sich schnell ändern, wenn der neue Jungenschlafsraum fertig gebaut ist.

Die genannten Projekte wurden ermöglicht durch die die AEB-Stiftung, die Beurer-Stiftung, BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung via Schmitz-Stiftungen/EZ-Kleinprojektefonds, die Erbacher-Stiftung, die Help Alliance gGmbH, die KAB Bad Saulgau und zahlreiche weitere private Spenden. Herzlichen Dank allen Spendern!

Unterricht wird modern und cool

In Uganda arbeiten 72 von 100 Menschen in der Landwirtschaft. Sie ist wichtigster Wirtschaftszweig und mit Abstand größter Devisenbringer des Landes. Aber kaum ein Schüler möchte später in der Landwirtschaft arbeiten, denn die Methoden sind veraltet und der Verdienst gering. Die ANDREAS STIHL AG & Co. KG hat der St. Anthony Schule und dem St. Matthias College in Mbuye neue landwirtschaftliche Maschinen gespendet. Dadurch wird der entsprechende Unterricht an den Schulen modernisiert. Die Jugendlichen lernen, wie sie sich durch den Einsatz von Maschinen die Arbeit erleichtern und den Ertrag ihrer Arbeit erhöhen können.



Einführung der neuen Maschinen am landwirtschaftlichen College in Mbuye

Unterstützung in der Not

Während die Schulen in Uganda geschlossen waren, zahlten die Eltern auch keine Schulgebühren. An den rein privaten Schulen in Uganda führte dies dazu, dass die Lehrkräfte mit Beginn der Pandemie und den Schulschließungen entlassen wurden und kein Gehalt mehr erhielten. Als Partner der St. Bruno Schule in Ssaza sprang die AEB-Stiftung Stuttgart erfreulicherweise bei den Lehrergehältern an dieser Schule ein und übernimmt auch die Schulgebühren bis zum Ende des Schuljahres. Dieses Engagement ist eine große Hilfe für die Betroffenen, die durch die Krise zum Teil in existenzielle Not geraten sind.

Die Lehrkräfte haben es nun leichter

An der St. Bruno Schule in Ssaza wurde durch Spendengelder von ADEPT e.V. ein neuer Multifunktionsdrucker angeschafft. Endlich müssen die Lehrkräfte der St. Bruno Schule für Kopien nicht mehr bis nach Masaka fahren, sondern können Unterrichtsmaterial und Klausuren in der Schule drucken und kopieren – eine deutliche Erleichterung für alle Lehrer und Lehrerinnen!



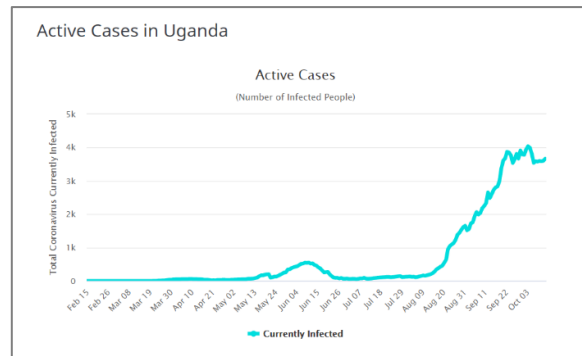
Der stellvertretende Schulleiter der St. Bruno Schule freut sich über den neuen Kopierer

Das Kind im Fokus

Für 2021 plant ADEPT e.V. an der St. Joseph Schule in Butenga die Durchführung eines Pilotprojektes mit dem Titel „Kinderfreundliche Schule“. Obwohl Uganda die UN-Kinderrechtskonvention ratifiziert hat, widerfährt Kindern und Jugendlichen alltäglich Unrecht. Mit dem Projekt „Kinderfreundliche Schule“ möchte die St. Joseph Schule einen Perspektivwechsel bewirken und das Kind ganz in den Fokus der Aufmerksamkeit stellen. Die Schule hat in den letzten Jahren bereits an der Umstellung von lehrerzentrierten auf moderne schülerzentrierte Unterrichtsmethoden gearbeitet. Ziel des neuen Projektes ist, diese pädagogische Umstellung zu vertiefen. Dazu werden Workshops zu den Themen „Kindergesundheit“, „Kinderrechte“ sowie ein weiterer Workshop „Schülerzentriertes Unterrichten“ durchgeführt.

Uganda und die COVID-19 Pandemie

Mittels einer konsequenten Politik, durch enge Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und aufgrund eines langen Lockdowns konnte Uganda die Covid-19 Infektionsrate über Monate gering halten. Nach der Lockerung des Lockdowns im Juli erhöhte sich die Infektionsrate jedoch. Die Maßnahmen seitens der Regierung verhinderten zwar die Ausbreitung des Virus, hatten aber auch negative gesellschaftliche Auswirkungen: Viele Menschen verloren ihre Arbeit und gerieten in existenzielle Notlagen.



<https://www.worldometers.info/coronavirus/country/uganda/> October 13, 2020

Auch die landesweiten Schulschließungen vom 20. März an, die für alle außer den Abschlussklassen immer noch andauern, haben negative Auswirkungen. „Home Schooling“ ist nur an teuren Schulen mit betuchter Elternschaft möglich und die staatlichen Unterrichtsangebote im Radio oder Fernsehen erreichen nicht alle. Zudem wohnen die Kinder und Jugendlichen zuhause oft eng in Großfamilien zusammen, wodurch die Zahl von Teenagerschwangerschaften deutlich angestiegen ist. Die hohe Zahl von Erwerbslosen führt auch zu einer größeren Anzahl sich prostituierender Mädchen und junger Frauen.

Schulschließungen und Neustart während der Covid-19 Pandemie

Seit dem 15. Oktober sind die Schulen in Uganda landesweit wieder für die Abschlussklassen geöffnet. Derzeit ist noch unklar, wann auch die übrigen Schüler wieder zum Unterricht kommen dürfen. Aber nun werden Schüler und Schülerinnen der Abschlussklassen schon in den neuen Gebäuden unterrichtet, die mithilfe der Unterstützung von ADEPT e.V. zwischenzeitlich fertiggestellt wurden. Schritt für Schritt arbeiten wir so an der Verbesserung der Bildungssituation an den Schulen im ADEPT-Förderprogramm – auch während der Covid-19 Pandemie.

Spenden für unsere Projekte

Wenn auch Sie unsere Projekte unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende. Ihre Spende kommt zu 100% bei den Betroffenen an, denn alle Mitarbeiter des Vereins sind ehrenamtlich für ADEPT e.V. tätig und die geringen Verwaltungskosten sind durch Mitgliedsbeiträge und langfristige Spendenzusagen abgedeckt.

Spendenkonto ADEPT e.V.

Bankverbindung: IBAN: DE55 6115 0020 0102 7700 63 (bei der KSK Esslingen-Nürtingen)

Vorstand: Gabriele Rolfs,
Dr. Jürgen Dambrowski
Dr. Christian Rolfs

Finanzamt Nürtingen
Steuernummer 69042/07147
Amtsgericht Stuttgart VR 722929

Bankverbindung: KSK Essl.-Nürtingen
IBAN: DE55 6115 0020 0102 7700 63
BIC: ESSLDE 66XXX